



Schmiede Bergermann, Ecke Heid- und Hagedornstraße, 1892 - 1960

Das Wohnhaus soll über 200 Jahre alt sein. 1892 wurde die Schmiede von Hermann Kalveram gegründet. Die Nachfolge übernahm Meister Tepelden, und nach kurzer Zeit wurde sie von Meister Allekotte übernommen. Kurz vor dem ersten Weltkrieg ging die Schmiede in den Besitz von Johann Bergermann über.

September 1992

<i>Montag</i>		<i>7</i>	<i>14</i>	<i>21</i>	<i>28</i>
<i>Dienstag</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>15</i>	<i>22</i>	<i>29</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>16</i>	<i>23</i>	<i>30</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>17</i>	<i>24</i>	
<i>Freitag</i>	<i>4</i>	<i>11</i>	<i>18</i>	<i>25</i>	
<i>Samstag</i>	<i>5</i>	<i>12</i>	<i>19</i>	<i>26</i>	
<i>Sonntag</i>	<i>6</i>	<i>13</i>	<i>20</i>	<i>27</i>	

St.-Fidelis-Verein / Sterkrade-Heide

Sonntag, den 10. April 1921, abends 6 Uhr,
im Saale des Herrn Welmann, Neumühlstraße

Frühlings-Konzert

Mitwirkende:

Herr Neuhaus, Bariton, Essener Musikvereinigung, Dirigent Ernst Localis und die
Gesangsabteilung des Vereins

Vortrags-Folge:

I. Teil

1. a) Mit Standarden. Marsch von Blon
- b) Die Zigeunerin. Overture von Balke
2. a) Der Lenz ist da von E. Hansen
- b) Frühling wird es doch einmal von Wöhling
3. O Frühling, wie bist du so schön! Konzertwalzer von Linke
4. a) Wolfram's Fantasie. „Aus Tannhäuser“ von Rich. Wagner
- b) Auch ich war ein Jüngling. Aus „Der Waffenschmied“ von Lortzing
5. Mattinata. Lied von Leoncavallo
6. Im Wald ist Ruh' von L. Kahl
7. Ein Vöglein sang im Lindenbaum. Paraphrase von Eberle

II. Teil

8. Aufzug der Stadtwache. Charakterstück von Jessel
9. a) Tom, der Reimer von Loewe
- b) Wanderlied von Schumann
10. Der Lenz. Lied von Hildeich
11. a) Die Tage der Rosen von Hansen
- b) Der Justige Peter von v. d. Beek
12. Die Hochzeit der Winde. Konzertwalzer von Hall
13. Lieder zur Laute, Herr Localis
14. Mit Eichenlaub und Schwertem. Marsch von Blon

Rauschen verboten! Änderungen vorbehalten. Rauschen verboten!

Amtlich.

Baekverbot.

Vom heutigen Tage ist die Herstellung
von Torten, Blätterteigwaren sowie
Feingebäck jeglicher Art verboten

Sterkrade, den 22. März 1920.

Der Vollzugsrat.

Alkoholverbot.

Der Ausschank von Brannt-
wein und Likören

jeglicher Art ist mit dem heutigen Tage
bis auf weiteres verboten.

Sterkrade, den 22. März 1920.

Der Vollzugsrat.

Auf zur schwarzen Heide!
Gasthof „Germania“ Sterkrade.

Sonntag, den 25. Oktober

Großes patriotisches Konzert

mit Variete-Einlagen
ausgeführt von Bernaus Burlesken-Ensemble.

Eintritt frei. Eintritt frei.
Es ladet freundlichst ein der Wirt

Franz Zutter.

Warnung!

Es ist mir zuverlässiger Weise zu Ohren ge-
kommen, daß von vielen Frauen die von der
Stadtkasse gezahlte Kriegsunterstützung zu Kon-
ditoreneinkäufen benutzt wird. Gegen solche Ver-
geudeninnen werde ich rücksichtslos durch Ent-
ziehung jeglicher Bausparungsvorgänge vorgehen.
Wer in diesen ernstesten Kriegszeiten sich so gegen
seine Angehörigen und die Allgemeinheit verfüh-
rt, verdient keine Mitleid und nicht das ge-
ringste Mitleid.

Sterkrade, den 18. September 1914.

Der Bürgermeister.

Nummer 53

Amtsblatt Oberhausen

8. Dezember 1945

Vom Militärgericht verurteilt

Nitsch Kurt, Oberhausen, Bergstraße 74 wegen Diebstahls zu
1 Monat Gefängnis.

Verbücheln Walter, O.-Sterkrade, Heidstraße 30, wegen Schwarz-
schlachtens zu 500 RM. Geldstrafe oder 1 Monat Gefängnis.

Verbücheln Helene, O.-Osterfeld, Ripsdörmerstraße 36 wegen
Schwarzschlachtens zu 200 RM. Geldstrafe oder 14 Tagen
Gefängnis.

Dümpelmann Johannes, O.-Sterkrade, Kleekampstraße 53 wegen
Schwarzschlachtens zu 500 RM. Geldstrafe oder 1 Monat
Gefängnis.

Dümpelmann Bernhardine, O.-Sterkrade, Kleekampstraße 53,
wegen Schwarzschlachtens zu 200 RM. Geldstrafe oder 14 Tagen
Gefängnis.

Böhmer Emil, Oberhausen, Flurstraße 3, wegen Schwarzhandels zu
1 Monat Erziehungsanstalt.

Kosel Heinz Horst, Gierend b. Gengsdorf Kr. Neuwied wegen Be-
trugs zu 1 Monat Erziehungsanstalt.

Michalek, Quersfurt, Lederberg 10, wegen Betrugs zu 1 Monat
Gefängnis.

Nentwig Kurt Gleiwitz, Seidlitzstr. 5, wegen Betrugs zu 1 Monat
Erziehungsanstalt.

Vom Militärgericht Oberhausen wurden am 30. 11. 1945 verurteilt:

Krausch Karl, Dortmund, Klönestraße 52, wegen Fälschung und
Betrugs zu vier Monaten Gefängnis.

Ter Haar, Bernhard, Oberh.-Sterkrade, Leibnitzstraße 39, wegen
Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis.

Brusch, Friedrich, ohne ständigen Wohnsitz, wegen Diebstahls
zu vier Monaten Gefängnis.

Denne Eduard, Oberhausen, Wunderstraße 1, wegen Diebstahls. Er
muß für die Dauer von 12 Monaten jeden Abend um 7 Uhr zu
Hause sein.

Michels Bernhardine, Oberhausen, Wilmsstr. 42, wegen Hehlerei
zu einem Monat Gefängnis.

Weisdörfer Otto, Oberhausen, Lipperstraße 28, wegen Schwarz-
schlachtens zu einem Monat Gefängnis. Die Vollstreckung des
Urteils wurde aufgeschoben.

Neumann Albert, Oberh.-Osterfeld, Einbleckstraße 16, wegen
Schwarzhandels zu einem Monat Gefängnis. Das Urteil wurde
aufgeschoben.

Kirchner Konrad, Oberh.-Sterkrade, Hegelstr. 19, wegen Schwarz-
handels zu 100,— RM Geldstrafe

van Voorst Gerhard, Oberhausen, Lindermannstraße 10, wegen
Überschreitung der Ausgehzeit und Nichtbefolgung einer An-
ordnung der Militärregierung zu sieben Tagen Gefängnis